

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 16 (2001)
Heft: 3: Bulletin

Artikel: 50 Jahre SIK : das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft in Zürich in Festlaune
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-726973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Preis:
Guggerhüürli Frauenfeld,
Katharina Preuss,
14 Jahre, Frauenfeld TG



Als Partner des Wettbewerbes standen uns die Firma AGFA-Gevaert Schweiz AG, die Stiftung Pro Patria und der Verein Bieler Fototage zur Seite. Während AGFA die Kosten für Filmmaterial und Fotoentwicklung übernahm, stellt Pro Patria die Preise für die Gewinner zur Verfügung. Im Rahmen der Bieler Fototage fand eine Ausstellung mit einer Auswahl von Fotos aus ganz Europa statt.

Bereits haben wiederum zahlreiche Schüler und Schülerinnen die von der Firma AGFA-Gevaert Schweiz AG zur Verfügung gestellten Filme erhalten und werden sich in diesen Tagen erneut aufmachen, unsere Denkmäler fotografisch festzuhalten. Wir freuen uns bereits auf die Bilder und eine weitere Auflage der EPIM!

Hannes Scheidegger
www.hereinspaziert.ch

50 Jahre SIK – Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft in Zürich in Festlaune

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft ist ein kunsthistorisches und kunsttechnologisches Forschungs- und Dokumentationszentrum mit Schwerpunkt Kunst in der Schweiz. Sein Hauptstandort befindet sich in Zürich, eine Niederlassung an der Universität Lausanne. In diesem Jahr feierte es mit verschiedenen Abendanlässen, einer Festschrift, einer Videoinstallation des Künstlers Rémy Markowitsch und einem wissenschaftlichen Kolloquium sein 50-jähriges Bestehen.

Abendanlässe

Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker aus aller Welt, Mitglieder und Ehrenmitglieder des Fördervereins, Gönnerinnen und Gönner, Leute aus Wirtschaft und Kultur, Behördenvertreter von Bund, Kanton und Stadt Zürich, die Institutsgremien und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SIK – insgesamt über 700 Personen –, sie alle feierten den 50. Geburtstag des In-

stituts im Zürcher Konservatorium und in der Villa Bleuler – mit Musik, kulinarischen Überraschungen und Feuerwerk!

Festschrift

Aus Anlass des Jubiläums erschien eine viersprachige Festschrift. Der Titel *horizonte • horizons • orizzonti • horizons. Beiträge zu Kunst und Kunsthissenschaft* weist auf die mehrsprachige, internationale Ausrichtung der Publikation hin und umreisst in 54 Beiträgen nicht nur das reiche und weite Themenspektrum des gewichtigen Bandes, sondern leuchtet zugleich den gegenwärtigen wissenschaftlichen Horizont des Instituts aus (ISBN 3-908196-00-0, Fr. 91.–, Bezugsquelle: www.unil.ch/isea [Rubrik: Aktuell/ Neuerscheinungen]).

Videoinstallation

Pünktlich zum Jubiläum wurde in der Eingangshalle der Villa die Videoarbeit

«575/85» von Rémy Markowitsch neu installiert, die dieser ursprünglich für die Ausstellung «Freie Sicht aufs Mittelmeer» (1998, Kunsthaus Zürich) hergestellt hatte. Die konzeptuell vielschichtige Installation bleibt dem Institut als Geschenk des Künstlers auch nach dem Jubiläum erhalten.

Kolloquium

In der Jubiläumswoche (6./7. Juni 2001) veranstaltete das SIK zusammen mit der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz – sie feierte ihrerseits ihr 25-jähriges Bestehen – unter dem Titel *Klassizismus und Kosmopolitismus. Kultauraustausch um 1800* ein kunst- und kulturwissenschaftliches Kolloquium. Die unter dem Patronat des Comité International d'Histoire de l'Art (CIHA) stehende Veranstaltung umfasste in 4 moderierten Sektionen 16 Vorträge in französischer, englischer und deutscher Sprache zu den folgenden Themenschwerpunkten: I) Institutionen, Künstler und Kunstmarkt; Beziehungen, Divergenzen, Spannungen; II) Selbstverständnis und Bild von Künstlerin und Künstler; Modelle und Absichten; III) Kunsthistoriographie und Kunsttheorie; IV) Die Grand Tour und die Verbreitung von Bildern. Aspekte des Kultauraustausches.

Die internationale Vernetzung des Instituts

Die Anwesenheit einer grösseren Zahl prominenter ausländischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker beim Kolloquium und an den festlichen Abendanlässen bezeugte die internationale Vernetzung des Instituts. Zu Gast am SIK war fast die gesamte Spitze des Weltkunsthistoriker-Verbandes CIHA sowie die Direktorenrunde der «International Association of Research Institutes in the History of Art» (RIHA). Die vor dreieinhalb Jahren in Paris gegründete Vereinigung RIHA umfasst 18 führende Forschungsinstitute in Europa und den USA. Aus Anlass des SIK-Jubiläums hielt sie ihre dritte «General Assembly» in Zürich ab. Dabei wurde der Direktor des SIK, Hans-Jörg Heusser, der RIHA bisher bereits präsidierte, für eine zweite Amtszeit von drei Jahren zum Präsidenten gewählt. An ihrer Zürcher Tagung beschloss die Vereinigung u.a. den Start des von ihr initiierten «Visiting Staff Opportunities Programme» (VSOP). Das

Programm gibt den wissenschaftlichen Mitarbeitenden der beteiligten Institute die Möglichkeit, an anderen Mitgliedsinstituten Studienaufenthalte zu verbringen. Es soll die gegenseitige Kenntnis fördern, den Austausch von Know-how ermöglichen und die Forschungszusammenarbeit beleben. Das SIK, das seit mehr als einem Jahr über ein «Scholars-Apartment» verfügt, wird sich an diesem Programm beteiligen.

Und schliesslich ein weiteres Kolloquium im nächsten Jahr

Aus Anlass seines Jubiläums wird das SIK unter dem Patronat von RIHA ein weiteres internationales und interdisziplinäres Kolloquium veranstalten, das aus organisatorischen Gründen im Frühsommer 2002 stattfinden wird.

Mit den Akten der nächstjährigen Tagung wird das Schweizerische Institut für Kunswissenschaft eine neue Publikationsreihe zu aktuellen Fragen von Kunst, Kultur- und Kunswissenschaft eröffnen.

*Schweizerisches Institut
für Kunswissenschaft SIK
Zollikerstrasse 32
8032 Zürich
Tel 01 388 51 51
Fax 01 381 52 50*

